



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	—	—	—	—	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	—	—
ergbau	—	—	—	—	13	abteilung	237	x
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	10	17 099 206
.	962	x	24 479 717	22	1320	Textile Spinnstoffe und Garne.	kg	43
.	92	x	4 232 700	32	1330	Gewebe.	kg	48
.	22	x	196 962	7	1391	Textilveredlung.	12	x
.	157	x	4 410 627	31	1392	Gewirke und Gestricke.	70	x
erzeugnisse .	kg	10	9 609 047	79 693	1393	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	kg	14
oren,	6	x	148 319	14	1394	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	4
.	12	x	495 480	26	1395	auch konfektioniert	kg	12
. g.	42	x	1 211 722	36	1396	Seilerwaren	kg	65
.	11	2 885 581	1 053 160	30	1399	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	5	x
.	t	4	97 467	16	14	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	49	x
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	141	daraus (ohne Bekleidung)	19	x
.	4	85 542 600	116 086	10	1411	Technische Textilien	11	1 075 085
.	26	x	577 201	19	1412	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	13	x	460 971	42	1413	Bekleidung	19	5 795 500
.	508	x	3 186 592	26	1414	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	11	x
.	kg	55	.	.	1419	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	12	x
.	t	2	.	.	1420	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	4	x
.	kg	7	.	.	1431	Arbeits- und Berufsbekleidung	4	x
.	kg	41	605 557 331	2 454 056	1439	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	4	x
.	kg	11	124 048 886	727 820	1499	und Berufsbekleidung)	2	x
.	24	x	474 688	17	1511	Wäsche.	4	x
.	24	x	465 843	18	1512	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . .	16	x
ereitungen,	kg	2	.	.	1520	Pelzwaren	13	x
n oder zum	61	x	786 590	17	1599	Strumpfwaren.	4	x
inem Inhalt	29	x	453 031	12	1599	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	4	x
.	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	2	x
ereitet	t	.	.	.	1599	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	33	x
Güter-	.	.	.	.	1599	Leder und Lederwaren	4	x
	.	.	.	.	1599	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	16	x
	.	.	.	.	1599	und gefärbte Felle	13	x
	.	.	.	.	1599	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	13	x
	.	.	.	.	1599	Schuhe	13	x
	.	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	13	x
	.	.	.	.	1599	abteilung	13	x

Statistische Berichte

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen
nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Nordrhein-Westfalen

am 31. Dezember 2013



**Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen
nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
in Nordrhein-Westfalen**

am 31. Dezember 2013

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Oktober 2014, korrigiert am 13. April 2021
(Methodische Hinweise ergänzt, Tab. 1, 2, 4, 9 und 10 Fußnote hinzugefügt)

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	4
Vorbemerkung	5
Methodische Hinweise	5
Begriffserläuterungen	6
Grafiken	
Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2003 – 2013 (jeweils 31.12.) nach Geschlecht	7
Tabellenteil	
1. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013 nach Geschlecht, Altersgruppen und Art der Unterbringung sowie nach Art und Form der Leistung	8
2. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013 nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status sowie nach Erwerbsstatus	10
3. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013 nach Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung	12
4. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013 nach Haushaltstyp, aufenthaltsrechtlichem Status und Land der Staatsangehörigkeit	14
5. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013 nach Land der Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung	16
6. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013 nach Alter, Geschlecht und Art der Leistung	17
7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013 nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Sitz des Trägers	19
8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2013 nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers	23
9. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2013 nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Sitz des Trägers	27
10. Empfängerinnen und Empfänger von besonderen Leistungen am 31. Dezember 2013 nach Geschlecht, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand sowie nach Art und Form der Leistung	29

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Abkürzungen

AsylbLG	= Asylbewerberleistungsgesetz
Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk
bzw.	= beziehungsweise
ggf.	= gegebenenfalls
i. d. R.	= in der Regel
krfr. Stadt	= kreisfreie Stadt
SGB XII	= Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch
u. a.	= unter anderem

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkung

Rechtsgrundlage für die Asylbewerberleistungsstatistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG)

Methodische Hinweise

Asylbewerberinnen und -bewerber erhalten seit dem 1. November 1993 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, sie haben i. d. R. keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe. Mit diesem Gesetz wurde ab dem 1. Januar 1994 eine eigenständige Bundesstatistik (Asylbewerberleistungsstatistik) über die Leistungsbeziehenden und -bezieher angeordnet.

Bei ausländischen Staatsangehörigen mit einem **Abschiebungshindernis nach § 53 Ausländergesetz** (Foltergefahr, drohende Todesstrafe, drohende unmenschliche oder erniedrigende Behandlung im Sinne der Europäischen Menschenrechtskonvention, erhebliche Gefahr für Leib und Leben) wird lediglich eine Aussetzung der Abschiebung (Duldung) gewährt. Eine Möglichkeit zur Familienzusammenführung ist aufgrund des fehlenden Aufenthaltsstatus ausgeschlossen.

Leistungsberechtigte sind gemäß § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes Ausländerinnen und Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die

1. eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen,
2. über einen Flughafen einreisen wollen und denen die Einreise nicht oder noch nicht gestattet ist,
3. wegen des Krieges in ihrem Heimatland eine Aufenthaltserlaubnis nach § 23 des Aufenthaltsgesetzes oder die eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 des Aufenthaltsgesetzes besitzen,
4. eine Duldung nach § 60a des Ausländergesetzes besitzen,
5. vollziehbar ausreisepflichtig sind, auch wenn eine Abschiebungsandrohung noch nicht oder nicht mehr vollziehbar ist,
6. Ehegatten, Lebenspartner oder minderjährige Kinder der in den Nummern 1 bis 5 genannten Personen sind, ohne dass sie selbst die dort genannten Voraussetzungen erfüllen, oder
7. einen Folgeantrag nach § 71 des Asylverfahrensgesetzes oder einen Zweitantrag nach § 71a des Asylverfahrensgesetzes stellen.

Erfasst werden alle Personen, die von den auskunftspflichtigen Stellen mindestens zwei Wochen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Personen, die mehrere Leistungen erhalten, werden bei jeder Leistungsart gezählt, in der Summe werden sie jedoch nur einmal erfasst. Auskunftspflichtig sind die nach dem Gesetz zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AG AsylbLG) für die Durchführung des AsylbLG zuständigen

Stellen. Im Regelfall sind dies die Gemeinden. Für die Unterbringungseinrichtungen des Landes für Asylbewerber ist die Bezirksregierung Arnsberg zuständig. Die Landschaftsverbände nehmen in den Fällen des § 2 AsylbLG die Aufgaben wahr, für die sie bei unmittelbarer Anwendung des SGB XII zuständig sind.

Neben den jährlichen Bestandserhebungen über die Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen insgesamt wird jährlich die Statistik der Ausgaben und Einnahmen nach dem AsylbLG durchgeführt. Die Ergebnisse werden in einem gesonderten statistischen Bericht (Bestell-Nr. K26) veröffentlicht.

Die **Unterscheidung zwischen Aufnahmeeinrichtung und Gemeinschaftsunterkunft ist nicht aussagekräftig**, da die Empfänger/-innen von vielen Berichtsstellen nicht der jeweiligen Definition entsprechend zugeordnet wurden.

Die **Angaben zum aufenthaltsrechtlichen Status sind in ihrer Aussagekraft eingeschränkt**: Das Merkmal ist nicht leistungsrelevant und wurde zum Teil von den Berichtsstellen nicht gepflegt. Deshalb beziehen sich die Angaben nicht durchgängig auf den Stichtag, sondern zum Teil auf den Zeitpunkt der Zuweisung zu der entsprechenden Kommune.

Begriffserläuterungen

Aufenthaltsgestattung

Einer Ausländerin bzw. einem Ausländer, die bzw. der um Asyl nachsucht, ist zur Durchführung des Asylverfahrens gemäß § 55 des Asylverfahrensgesetzes der Aufenthalt im Bundesgebiet gestattet.

Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet

Eine Ausländerin bzw. ein Ausländer ist gemäß § 42 des Ausländergesetzes zur Ausreise verpflichtet, wenn sie bzw. er eine erforderliche Aufenthaltsgenehmigung nicht oder nicht mehr besitzt.

Geduldete Ausländerin bzw. geduldeter Ausländer

Einer Ausländerin bzw. einem Ausländer wird gemäß § 55 des Ausländergesetzes eine Duldung erteilt, solange ihre bzw. seine Abschiebung aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen unmöglich ist. Ihr bzw. ihm kann eine Duldung u. a. auch erteilt werden, solange sie bzw. er nicht unanfechtbar ausreisepflichtig ist.

Regelleistungen

Sie werden nach § 3 AsylbLG als Grundleistungen (siehe „**Grundleistungen**“) oder nach § 2 AsylbLG als Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechend dem 3. Kapitel SGB XII gewährt. Das SGB XII ist gemäß § 2 AsylbLG auf diejenigen Leistungsberechtigten entsprechend anzuwenden, die über eine Dauer von insgesamt 48 Monaten Leistungen nach § 3 AsylbLG erhalten haben und die Dauer des Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben.

Grundleistungen

Der notwendige Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts wird gemäß § 3 AsylbLG durch Sachleistungen gedeckt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine als Grundleistungen gewährt werden. Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens erhalten die Leistungsempfängerinnen und -empfänger zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag.

Besondere Leistungen

Sie werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt: Entweder in Form von anderen Leistungen (siehe „**Andere Leistungen**“) oder nach § 2 AsylbLG entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

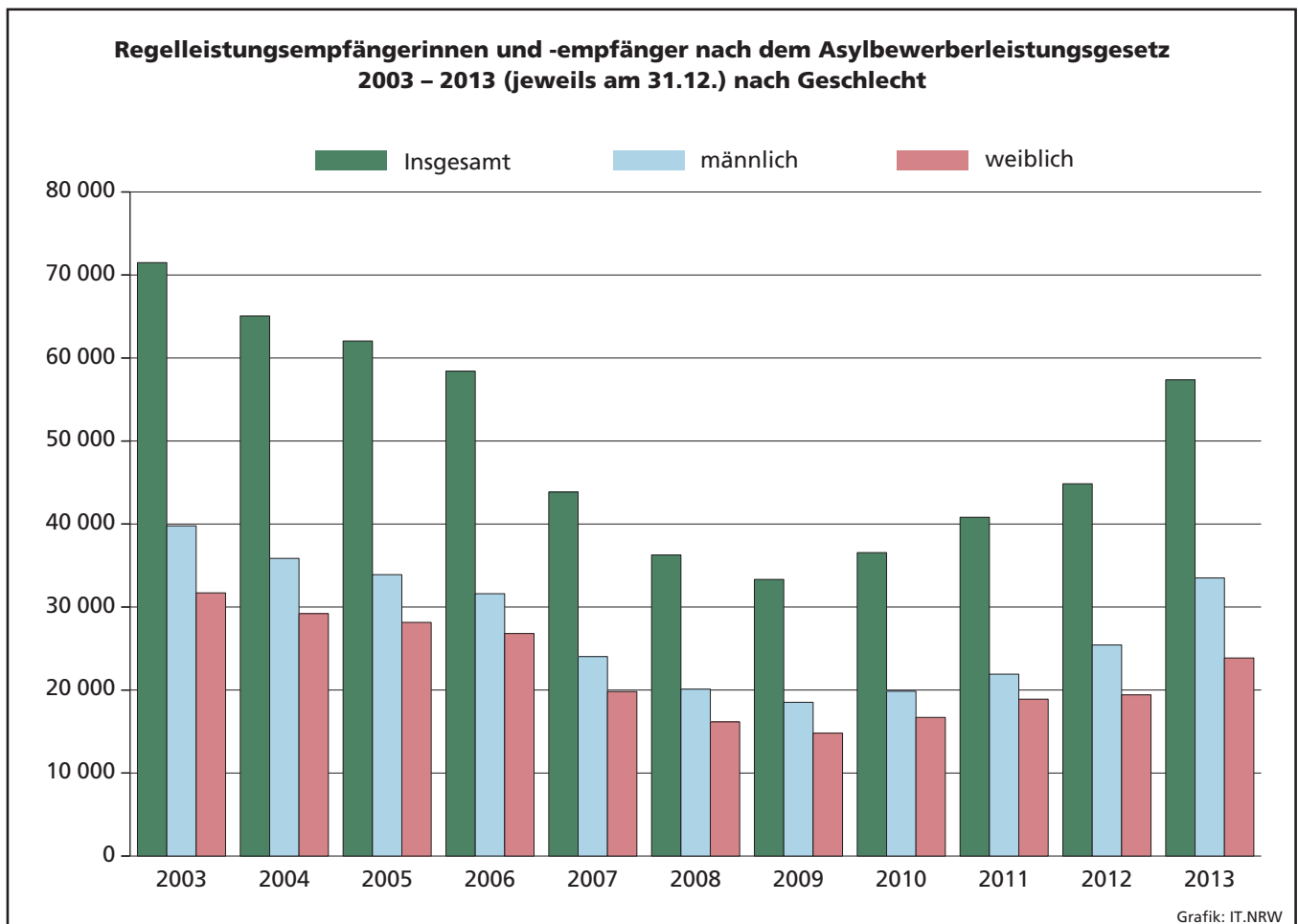
Andere Leistungen

Hierbei handelt es sich um Leistungen, die gemäß §§ 4 – 6 AsylbLG ggf. zusätzlich zu den Grundleistungen gewährt werden. Sie umfassen

- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG),
- Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG),
- sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG).

Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1997 – 2013 nach Geschlecht						
Jahr (jeweils 31.12.)	Männlich	Je 1 000 Einwohner ¹⁾²⁾	Weiblich	Je 1 000 Einwohner ¹⁾²⁾	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner ¹⁾²⁾
Anzahl						
1997	74 691	8,6	57 250	6,2	131 941	7,3
1998	63 615	7,3	47 354	5,1	110 969	6,2
1999	64 508	7,4	50 460	5,5	114 968	6,4
2000	52 654	6,0	42 681	4,6	95 335	5,3
2001	47 624	5,4	38 290	4,1	85 914	4,8
2002	40 157	4,6	32 735	3,5	72 892	4,0
2003	39 782	4,5	31 709	3,4	71 491	4,0
2004	35 860	4,1	29 207	3,1	65 067	3,6
2005	33 901	3,9	28 150	3,0	62 051	3,4
2006	31 607	3,6	26 809	2,9	58 416	3,2
2007	24 029	2,7	19 815	2,1	43 844	2,4
2008	20 107	2,3	16 164	1,8	36 271	2,0
2009	18 522	2,1	14 805	1,6	33 327	1,9
2010	19 857	2,3	16 701	1,8	36 558	2,0
2011	21 913	2,5	18 901	2,1	40 814	2,3
2012	25 430	2,9	19 419	2,1	44 849	2,5
2013	33 503	3,9	23 863	2,6	57 366	3,3

1) der Bevölkerung entsprechenden Geschlechts am 31.12. – 2) 1997 – 2011 Berechnungsgrundlage: Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der Volkszählung 1987, ab 2012 Berechnungsgrundlage: Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus 2011; hierbei sind die Angaben nach dem Geschlecht vorläufig



1. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013 nach Geschlecht, Altersgruppen und Art der Unterbringung sowie nach Art und Form der Leistung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungsempfänger/-innen				Davon						
	ins- gesamt	davon in einer			Grundleistungsempfänger/-innen						
		Aufnahme- einrichtung ¹⁾	Gemein- schafts- unter- kunft ¹⁾	dezen- tralen Unter- bringung	zusammen				davon in einer		
					zu- sammen ²⁾	und zwar mit			Aufnahmeeinrichtung ¹⁾	und zwar mit	
						Sach- leistung	Wert- gutschein	Geld- leistung		zu- sammen ²⁾	und zwar mit
										Sach- leistung	Wert- gutschein
männlich											
unter 3	1 875	453	798	624	1 734	575	65	1 627	384	140	2
3 – 7	2 347	614	935	798	1 994	684	59	1 863	485	183	3
7 – 11	2 162	564	764	834	1 654	588	55	1 545	391	160	7
11 – 15	2 026	512	641	873	1 366	434	42	1 287	324	118	8
15 – 18	1 423	334	478	611	1 008	292	42	935	211	87	4
18 – 21	3 084	661	1 416	1 007	2 725	948	173	2 477	571	311	5
21 – 25	3 443	648	1 611	1 184	3 018	1 057	200	2 736	505	271	11
25 – 30	4 663	820	2 191	1 652	4 226	1 555	290	3 837	667	345	10
30 – 40	6 226	1 301	2 694	2 231	5 365	1 833	321	4 899	1 017	428	25
40 – 50	3 601	828	1 330	1 443	2 713	932	143	2 515	566	215	12
50 – 60	1 731	395	534	802	1 108	347	50	1 023	215	82	4
60 – 65	418	102	115	201	231	70	11	218	44	17	–
65 und mehr	504	123	110	271	217	54	8	208	48	15	1
Zusammen	33 503	7 355	13 617	12 531	27 359	9 369	1 459	25 170	5 428	2 372	92
Durchschnittsalter	26,3	25,8	25,7	27,4	25,4	25,3	27,0	25,4	24,5	24,5	27,9
weiblich											
unter 3	1 888	488	761	639	1 768	625	54	1 657	422	189	5
3 – 7	2 119	524	843	752	1 802	669	55	1 689	410	184	4
7 – 11	2 014	537	711	766	1 516	556	51	1 411	394	165	7
11 – 15	1 968	537	653	778	1 344	472	38	1 252	340	142	11
15 – 18	1 222	299	386	537	841	279	32	788	209	81	2
18 – 21	1 222	273	458	491	956	243	35	900	208	68	3
21 – 25	1 651	359	613	679	1 317	449	56	1 200	266	124	4
25 – 30	2 287	556	894	837	1 932	678	74	1 798	438	198	4
30 – 40	4 021	1 019	1 445	1 557	3 168	1 091	150	2 915	754	327	16
40 – 50	2 677	629	838	1 210	1 723	557	72	1 603	339	136	6
50 – 60	1 557	402	406	749	857	257	49	774	186	69	4
60 – 65	458	118	121	219	233	59	9	221	45	12	1
65 und mehr	779	178	151	450	327	69	6	307	56	12	2
Zusammen	23 863	5 919	8 280	9 664	17 784	6 004	681	16 515	4 067	1 707	69
Durchschnittsalter	26,5	26,1	24,4	28,4	24,1	23,1	26,4	24,1	23,2	22,3	25,9
Insgesamt											
unter 3	3 763	941	1 559	1 263	3 502	1 200	119	3 284	806	329	7
3 – 7	4 466	1 138	1 778	1 550	3 796	1 353	114	3 552	895	367	7
7 – 11	4 176	1 101	1 475	1 600	3 170	1 144	106	2 956	785	325	14
11 – 15	3 994	1 049	1 294	1 651	2 710	906	80	2 539	664	260	19
15 – 18	2 645	633	864	1 148	1 849	571	74	1 723	420	168	6
18 – 21	4 306	934	1 874	1 498	3 681	1 191	208	3 377	779	379	8
21 – 25	5 094	1 007	2 224	1 863	4 335	1 506	256	3 936	771	395	15
25 – 30	6 950	1 376	3 085	2 489	6 158	2 233	364	5 635	1 105	543	14
30 – 40	10 247	2 320	4 139	3 788	8 533	2 924	471	7 814	1 771	755	41
40 – 50	6 278	1 457	2 168	2 653	4 436	1 489	215	4 118	905	351	18
50 – 60	3 288	797	940	1 551	1 965	604	99	1 797	401	151	8
60 – 65	876	220	236	420	464	129	20	439	89	29	1
65 und mehr	1 283	301	261	721	544	123	14	515	104	27	3
Insgesamt	57 366	13 274	21 897	22 195	45 143	15 373	2 140	41 685	9 495	4 079	161
Durchschnittsalter	26,4	26,0	25,2	27,9	24,9	24,4	26,8	24,8	24,0	23,6	27,1

1) Die Unterscheidung zwischen Aufnahmeeinrichtung und Gemeinschaftsunterkunft ist nicht aussagekräftig, da die Empfänger/-innen von vielen Berichtsstellen nicht der jeweiligen Definition entsprechend zugeordnet wurden. – 2) ohne Mehrfachzählungen

Noch: 1. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013 nach Geschlecht, Altersgruppen und Art der Unterbringung sowie nach Art und Form der Leistung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Davon										
	Grundleistungsempfänger/-innen							Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt			
	davon in einer							zu- sammen	davon in einer		
	Gemeinschaftsunterkunft ¹⁾			dezentralen Unterbringung ¹⁾					Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezen- tralen Unter- bringung
	zu- samme ²⁾	und zwar mit		zu- sammen ²⁾	und zwar mit						
		Sach- leistung	Wert- gutschein		Sach- leistung	Wert- gutschein	Geld- leistung				
männlich											
unter 3	783	242	22	567	193	41	520	141	69	15	57
3 – 7	887	288	23	622	213	33	583	353	129	48	176
7 – 11	722	246	22	541	182	26	508	508	173	42	293
11 – 15	568	170	14	474	146	20	446	660	188	73	399
15 – 18	431	109	19	366	96	19	344	415	123	47	245
18 – 21	1 353	422	102	801	215	66	736	359	90	63	206
21 – 25	1 542	524	98	971	262	91	885	425	143	69	213
25 – 30	2 125	771	168	1 434	439	112	1 318	437	153	66	218
30 – 40	2 570	866	159	1 778	539	137	1 631	861	284	124	453
40 – 50	1 200	433	75	947	284	56	887	888	262	130	496
50 – 60	465	140	32	428	125	14	409	623	180	69	374
60 – 65	96	30	2	91	23	9	82	187	58	19	110
65 und mehr	77	13	2	92	26	5	89	287	75	33	179
Zusammen	12 819	4 254	738	9 112	2 743	629	8 438	6 144	1 927	798	3 419
Durchschnittsalter	25,3	25,5	27,8	26,0	25,5	26,0	26,1	30,5	29,3	30,7	31,2
weiblich											
unter 3	747	234	17	599	202	32	563	120	66	14	40
3 – 7	803	276	12	589	209	39	554	317	114	40	163
7 – 11	662	224	16	460	167	28	432	498	143	49	306
11 – 15	588	194	10	416	136	17	390	624	197	65	362
15 – 18	334	98	10	298	100	20	276	381	90	52	239
18 – 21	424	109	14	324	66	18	304	266	65	34	167
21 – 25	568	184	18	483	141	34	441	334	93	45	196
25 – 30	850	266	29	644	214	41	607	355	118	44	193
30 – 40	1 365	442	50	1 049	322	84	967	853	265	80	508
40 – 50	756	236	30	628	185	36	585	954	290	82	582
50 – 60	334	86	15	337	102	30	302	700	216	72	412
60 – 65	98	28	3	90	19	5	85	225	73	23	129
65 und mehr	98	15	1	173	42	3	162	452	122	53	277
Zusammen	7 627	2 392	225	6 090	1 905	387	5 668	6 079	1 852	653	3 574
Durchschnittsalter	23,7	22,8	27,5	25,3	24,0	25,8	25,2	33,2	32,6	32,3	33,7
Insgesamt											
unter 3	1 530	476	39	1 166	395	73	1 083	261	135	29	97
3 – 7	1 690	564	35	1 211	422	72	1 137	670	243	88	339
7 – 11	1 384	470	38	1 001	349	54	940	1 006	316	91	599
11 – 15	1 156	364	24	890	282	37	836	1 284	385	138	761
15 – 18	765	207	29	664	196	39	620	796	213	99	484
18 – 21	1 777	531	116	1 125	281	84	1 040	625	155	97	373
21 – 25	2 110	708	116	1 454	403	125	1 326	759	236	114	409
25 – 30	2 975	1 037	197	2 078	653	153	1 925	792	271	110	411
30 – 40	3 935	1 308	209	2 827	861	221	2 598	1 714	549	204	961
40 – 50	1 956	669	105	1 575	469	92	1 472	1 842	552	212	1 078
50 – 60	799	226	47	765	227	44	711	1 323	396	141	786
60 – 65	194	58	5	181	42	14	167	412	131	42	239
65 und mehr	175	28	3	265	68	8	251	739	197	86	456
Insgesamt	20 446	6 646	963	15 202	4 648	1 016	14 106	12 223	3 779	1 451	6 993
Durchschnittsalter	24,7	24,6	27,7	25,7	24,9	25,9	25,7	31,9	30,9	31,4	32,5

Anmerkungen Seite 8

2. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013 nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status sowie nach Erwerbsstatus

Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungs- empfänger/ -innen insgesamt	Und zwar nach					
		Stellung zum Haushaltsvorstand				aufenthaltsrechtlichem Status ¹⁾	
		Haushalts- vorstand	Ehegatte/ Ehegattin	Kind	sonstige Person	Aufenthalts- gestaltung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet
männlich							
unter 3	1 875	—	—	1 725	150	771	77
3 – 7	2 347	—	—	2 256	91	904	91
7 – 11	2 162	—	—	2 092	70	715	112
11 – 15	2 026	—	—	1 934	92	634	83
15 – 18	1 423	—	2	1 188	233	494	73
18 – 21	3 084	2 932	11	95	46	2 223	131
21 – 25	3 443	3 309	54	27	53	2 451	169
25 – 30	4 663	4 485	127	8	43	3 352	219
30 – 40	6 226	5 858	295	2	71	4 093	363
40 – 50	3 601	3 345	221	—	35	1 898	302
50 – 60	1 731	1 565	128	1	37	753	173
60 – 65	418	381	30	—	7	170	41
65 und mehr	504	463	26	—	15	152	49
Zusammen	33 503	22 338	894	9 328	943	18 610	1 883
Durchschnittsalter	26,3	33,6	40,2	8,6	18,2	27,3	30,8
weiblich							
unter 3	1 888	—	—	1 782	106	775	60
3 – 7	2 119	—	—	2 041	78	848	87
7 – 11	2 014	—	—	1 953	61	704	97
11 – 15	1 968	—	—	1 885	83	611	83
15 – 18	1 222	5	14	1 073	130	409	52
18 – 21	1 222	859	210	82	71	653	60
21 – 25	1 651	985	571	22	73	890	100
25 – 30	2 287	1 272	923	8	84	1 332	115
30 – 40	4 021	2 062	1 815	6	138	2 152	211
40 – 50	2 677	1 400	1 221	1	55	1 135	195
50 – 60	1 557	882	652	1	22	547	133
60 – 65	458	315	135	—	8	171	37
65 und mehr	779	634	132	—	13	249	61
Zusammen	23 863	8 414	5 673	8 854	922	10 476	1 291
Durchschnittsalter	26,5	38,4	37,7	8,5	21,2	26,7	31,0
Insgesamt							
unter 3	3 763	—	—	3 507	256	1 546	137
3 – 7	4 466	—	—	4 297	169	1 752	178
7 – 11	4 176	—	—	4 045	131	1 419	209
11 – 15	3 994	—	—	3 819	175	1 245	166
15 – 18	2 645	5	16	2 261	363	903	125
18 – 21	4 306	3 791	221	177	117	2 876	191
21 – 25	5 094	4 294	625	49	126	3 341	269
25 – 30	6 950	5 757	1 050	16	127	4 684	334
30 – 40	10 247	7 920	2 110	8	209	6 245	574
40 – 50	6 278	4 745	1 442	1	90	3 033	497
50 – 60	3 288	2 447	780	2	59	1 300	306
60 – 65	876	696	165	—	15	341	78
65 und mehr	1 283	1 097	158	—	28	401	110
Insgesamt	57 366	30 752	6 567	18 182	1 865	29 086	3 174
Durchschnittsalter	26,4	34,9	38,0	8,5	19,7	27,1	30,9

1) Die Angaben zum aufenthaltsrechtlichen Status sind in ihrer Aussagekraft eingeschränkt: Das Merkmal ist nicht leistungsrelevant und wurde zum Teil von den Berichtsstellen nicht gepflegt.

Noch: **2. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013 nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status sowie nach Erwerbsstatus**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Und zwar nach							
	aufenthaltsrechtlichem Status ¹⁾					Erwerbsstatus		
	Familien- angehörige(r)	geduldete(r) Ausländer/-in	Einreise über einen Flughafen	Aufenthalts- erlaubnis	Folge- oder Zweiterantrag	Vollzeit erwerbstätig	Teilzeit erwerbstätig	nicht erwerbstätig
männlich								
unter 3	560	338	69	57	3	–	–	1 875
3 – 7	706	473	82	88	3	–	–	2 347
7 – 11	652	484	87	102	10	–	–	2 162
11 – 15	572	524	62	144	7	1	2	2 023
15 – 18	359	351	43	100	3	5	2	1 416
18 – 21	25	554	50	95	6	20	14	3 050
21 – 25	11	626	79	103	4	14	38	3 391
25 – 30	27	828	109	106	22	22	56	4 585
30 – 40	77	1 300	202	159	32	43	96	6 087
40 – 50	59	977	140	193	32	57	110	3 434
50 – 60	39	508	74	169	15	22	64	1 645
60 – 65	5	125	28	48	1	–	16	402
65 und mehr	4	176	34	87	2	–	2	502
Zusammen	3 096	7 264	1 059	1 451	140	184	400	32 919
Durchschnittsalter	10,6	28,2	28,4	31,0	33,1	36,4	39,1	26,1
weiblich								
unter 3	596	359	43	53	2	–	–	1 888
3 – 7	594	438	70	74	8	–	–	2 119
7 – 11	588	445	87	86	7	–	–	2 014
11 – 15	587	454	99	124	10	–	–	1 968
15 – 18	329	299	39	88	6	2	4	1 216
18 – 21	60	326	28	84	11	4	11	1 207
21 – 25	93	414	44	100	10	6	14	1 631
25 – 30	189	489	69	83	10	6	17	2 264
30 – 40	372	905	153	202	26	29	66	3 926
40 – 50	265	690	105	260	27	25	89	2 563
50 – 60	151	464	72	174	16	11	29	1 517
60 – 65	19	136	27	67	1	–	4	454
65 und mehr	20	228	65	155	1	–	–	779
Zusammen	3 863	5 647	901	1 550	135	83	234	23 546
Durchschnittsalter	17,1	28,3	30,0	35,1	31,4	38,1	39,7	26,3
Insgesamt								
unter 3	1 156	697	112	110	5	–	–	3 763
3 – 7	1 300	911	152	162	11	–	–	4 466
7 – 11	1 240	929	174	188	17	–	–	4 176
11 – 15	1 159	978	161	268	17	1	2	3 991
15 – 18	688	650	82	188	9	7	6	2 632
18 – 21	85	880	78	179	17	24	25	4 257
21 – 25	104	1 040	123	203	14	20	52	5 022
25 – 30	216	1 317	178	189	32	28	73	6 849
30 – 40	449	2 205	355	361	58	72	162	10 013
40 – 50	324	1 667	245	453	59	82	199	5 997
50 – 60	190	972	146	343	31	33	93	3 162
60 – 65	24	261	55	115	2	–	20	856
65 und mehr	24	404	99	242	3	–	2	1 281
Insgesamt	6 959	12 911	1 960	3 001	275	267	634	56 465
Durchschnittsalter	14,2	28,2	29,1	33,1	32,3	36,9	39,3	26,2

Anmerkung Seite 10

3. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013 nach Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Regel- leistungs- empfänger/ -innen insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monat(en)								
		unter 1	1 – 2	2 – 3	3 – 4	4 – 5	5 – 6	6 – 7	7 – 8	8 – 9
		Anzahl								
mannlich										
unter 3	1 875	190	153	189	162	102	87	83	83	70
3 – 7	2 347	185	172	185	142	105	97	95	68	90
7 – 11	2 162	186	124	142	142	80	77	58	63	66
11 – 15	2 026	108	109	116	123	82	69	45	60	67
15 – 18	1 423	125	80	96	77	52	36	35	44	51
18 – 21	3 084	302	252	244	247	170	170	147	110	145
21 – 25	3 443	302	295	306	252	163	140	109	94	105
25 – 30	4 663	370	366	357	333	222	204	167	148	167
30 – 40	6 226	439	429	439	376	256	252	201	205	197
40 – 50	3 601	206	195	214	175	115	109	88	90	106
50 – 60	1 731	86	77	94	56	57	47	35	34	40
60 – 65	418	15	15	19	11	16	8	6	8	7
65 und mehr	504	16	17	15	13	8	12	6	8	14
Zusammen	33 503	2 530	2 284	2 416	2 109	1 428	1 308	1 075	1 015	1 125
Durchschnittsalter	26,3	23,7	24,7	24,4	23,8	24,4	24,6	24,0	24,4	24,6
weiblich										
unter 3	1 888	189	151	159	140	102	100	80	80	90
3 – 7	2 119	192	140	158	146	106	68	69	77	77
7 – 11	2 014	163	137	123	118	86	67	66	59	63
11 – 15	1 968	139	121	138	115	86	69	71	56	49
15 – 18	1 222	77	65	56	71	49	43	30	43	39
18 – 21	1 222	103	106	114	90	81	46	42	36	46
21 – 25	1 651	156	144	113	128	74	68	51	52	46
25 – 30	2 287	195	164	164	152	110	114	86	89	81
30 – 40	4 021	316	262	257	245	174	159	134	129	146
40 – 50	2 677	148	138	137	123	78	58	73	71	83
50 – 60	1 557	67	70	77	59	47	29	27	36	33
60 – 65	458	16	20	11	15	11	10	3	6	10
65 und mehr	779	12	17	8	17	10	11	9	8	18
Zusammen	23 863	1 773	1 535	1 515	1 419	1 014	842	741	742	781
Durchschnittsalter	26,5	22,4	23,6	22,8	23,1	22,8	23,0	22,8	23,3	24,3
Insgesamt										
unter 3	3 763	379	304	348	302	204	187	163	163	160
3 – 7	4 466	377	312	343	288	211	165	164	145	167
7 – 11	4 176	349	261	265	260	166	144	124	122	129
11 – 15	3 994	247	230	254	238	168	138	116	116	116
15 – 18	2 645	202	145	152	148	101	79	65	87	90
18 – 21	4 306	405	358	358	337	251	216	189	146	191
21 – 25	5 094	458	439	419	380	237	208	160	146	151
25 – 30	6 950	565	530	521	485	332	318	253	237	248
30 – 40	10 247	755	691	696	621	430	411	335	334	343
40 – 50	6 278	354	333	351	298	193	167	161	161	189
50 – 60	3 288	153	147	171	115	104	76	62	70	73
60 – 65	876	31	35	30	26	27	18	9	14	17
65 und mehr	1 283	28	34	23	30	18	23	15	16	32
Insgesamt	57 366	4 303	3 819	3 931	3 528	2 442	2 150	1 816	1 757	1 906
Durchschnittsalter	26,4	23,2	24,3	23,8	23,5	23,8	24,0	23,5	23,9	24,4

Noch: 3. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013 nach Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monat(en)										Durch- schnittliche bisherige Dauer der Leistungs- gewährung in Monaten
	9 – 10	10 – 11	11 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 30	30 – 36	36 – 42	42 – 48	48 und mehr	
	Anzahl										
männlich											
unter 3	63	67	30	272	93	84	50	23	15	59	12,2
3 – 7	54	71	27	354	146	128	87	96	50	195	18,7
7 – 11	33	76	35	291	164	112	77	97	51	288	23,5
11 – 15	37	60	27	280	143	124	89	68	52	367	29,8
15 – 18	22	47	19	182	100	84	51	55	33	234	28,5
18 – 21	94	121	93	348	264	169	96	37	17	58	11,9
21 – 25	93	117	90	376	229	182	142	164	93	191	15,3
25 – 30	138	167	115	556	380	238	188	144	93	310	16,4
30 – 40	156	204	154	793	506	321	242	223	147	686	20,9
40 – 50	86	133	68	451	258	201	163	134	118	691	30,0
50 – 60	35	51	18	214	117	95	77	97	42	459	39,3
60 – 65	3	4	13	54	22	24	21	22	17	133	44,9
65 und mehr	3	8	4	43	24	14	27	22	20	230	56,9
Zusammen	817	1 126	693	4 214	2 446	1 776	1 310	1 182	748	3 901	22,0
Durchschnittsalter	25,4	25,6	27,0	25,5	26,7	26,3	27,9	28,4	29,5	33,8	x
weiblich											
unter 3	55	79	40	263	130	79	56	26	14	55	12,5
3 – 7	63	82	41	293	139	112	69	87	43	157	17,3
7 – 11	46	62	27	279	135	91	78	80	58	276	23,7
11 – 15	38	66	18	253	135	85	72	84	52	321	26,7
15 – 18	27	38	18	153	88	60	64	57	32	212	28,3
18 – 21	45	42	28	162	98	72	50	15	7	39	13,6
21 – 25	41	59	30	191	118	86	70	75	40	109	16,0
25 – 30	66	80	40	324	140	118	80	81	38	165	16,7
30 – 40	90	147	70	563	288	193	152	150	83	463	21,8
40 – 50	56	78	46	327	190	164	133	122	79	573	33,1
50 – 60	22	44	22	171	114	82	82	76	60	439	42,0
60 – 65	7	6	4	52	26	21	25	27	15	173	51,3
65 und mehr	10	20	12	59	50	37	44	21	40	376	60,5
Zusammen	566	803	396	3 090	1 651	1 200	975	901	561	3 358	24,7
Durchschnittsalter	23,5	24,6	25,6	25,1	26,6	27,3	29,2	28,3	31,6	36,8	x
Insgesamt											
unter 3	118	146	70	535	223	163	106	49	29	114	12,4
3 – 7	117	153	68	647	285	240	156	183	93	352	18,0
7 – 11	79	138	62	570	299	203	155	177	109	564	23,6
11 – 15	75	126	45	533	278	209	161	152	104	688	28,3
15 – 18	49	85	37	335	188	144	115	112	65	446	28,4
18 – 21	139	163	121	510	362	241	146	52	24	97	12,3
21 – 25	134	176	120	567	347	268	212	239	133	300	15,5
25 – 30	204	247	155	880	520	356	268	225	131	475	16,5
30 – 40	246	351	224	1 356	794	514	394	373	230	1 149	21,3
40 – 50	142	211	114	778	448	365	296	256	197	1 264	31,3
50 – 60	57	95	40	385	231	177	159	173	102	898	40,6
60 – 65	10	10	17	106	48	45	46	49	32	306	48,2
65 und mehr	13	28	16	102	74	51	71	43	60	606	59,1
Insgesamt	1 383	1 929	1 089	7 304	4 097	2 976	2 285	2 083	1 309	7 259	23,1
Durchschnittsalter	24,6	25,2	26,5	25,3	26,6	26,7	28,4	28,3	30,4	35,2	x

**4. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013
nach Haushaltstyp, aufenthaltsrechtlichem Status und Land der Staatsangehörigkeit**

Land der Staatsangehörigkeit	Regelleistungs- empfänger/ -innen insgesamt	Und zwar				
		in Haushalten vom Typ				
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushalts- vorstände	Haushalts- vorstände mit Kindern unter 18 Jahren	sonstige Haushalte
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren			
Europa zusammen	26 856	2 124	11 297	5 689	4 215	3 531
davon						
Bosnien und Herzegowina	1 908	147	814	380	327	240
Bulgarien	24	2	–	8	13	1
Polen	30	–	–	14	5	11
Rumänien	16	–	–	3	4	9
Russische Föderation	2 311	79	1 225	394	371	242
Serbien und Montenegro	14 822	1 284	5 901	3 059	2 379	2 199
Türkei	2 168	115	476	967	331	279
Ungarn	3	–	–	3	–	–
übriges Europa	5 574	497	2 881	861	785	550
Afrika zusammen	9 925	157	1 196	6 564	1 474	534
davon						
Algerien	475	8	39	403	16	9
Ghana	996	12	127	550	247	60
Kongo, Demokratische Republik	249	4	40	102	54	49
Nigeria	1 035	11	112	454	392	66
übriges Afrika	7 170	122	878	5 055	765	350
Amerika zusammen	62	4	9	40	5	4
Asien zusammen	18 749	978	5 498	8 966	1 649	1 658
davon						
Afghanistan	1 844	47	662	773	155	207
China	655	50	103	367	84	51
Indien	842	45	37	732	10	18
Iran	1 421	117	320	783	97	104
Libanon	1 889	102	568	777	236	206
Pakistan	1 192	37	152	932	42	29
Sri Lanka	715	31	88	465	83	48
Vietnam	51	–	11	23	9	8
übriges Asien	10 140	549	3 557	4 114	933	987
Übrige Staaten; staatenlos	341	21	122	112	44	42
Unbekannt	1 433	76	361	567	222	207
Insgesamt	57 366	3 360	18 483	21 938	7 609	5 976

**Noch: 4. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013
nach Haushaltstyp, aufenthaltsrechtlichem Status und Land der Staatsangehörigkeit**

Land der Staatsangehörigkeit	Und zwar						
	nach aufenthaltsrechtlichem Status ¹⁾						
	Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien- angehörige(r)	geduldete(r) Ausländer/-in	Einreise über einen Flughafen	Aufenthalts- erlaubnis	Folge- oder Zweitenantrag
Europa zusammen	10 452	1 688	4 161	7 606	960	1 772	217
davon							
Bosnien und Herzegowina	623	111	186	736	68	162	22
Bulgarien	2	3	5	8	1	5	–
Polen	7	2	3	11	6	1	–
Rumänien	2	–	5	4	4	1	–
Russische Föderation	1 413	70	413	271	97	40	7
Serbien und Montenegro	5 002	1 010	2 282	4 688	544	1 190	106
Türkei	595	202	309	769	92	195	6
Ungarn	3	–	–	–	–	–	–
übriges Europa	2 805	290	958	1 119	148	178	76
Afrika zusammen	6 679	415	589	1 557	269	400	16
davon							
Algerien	340	20	17	82	9	7	–
Ghana	627	38	84	190	36	16	5
Kongo, Demokratische Republik	94	10	32	45	14	53	1
Nigeria	595	47	117	192	29	55	–
übriges Afrika	5 023	300	339	1 048	181	269	10
Amerika zusammen	23	7	5	17	6	4	–
Asien zusammen	11 462	925	1 947	3 187	593	610	25
davon							
Afghanistan	1 263	42	194	235	61	47	2
China	353	68	65	145	15	9	–
Indien	551	52	25	177	28	9	–
Iran	971	42	85	198	45	78	2
Libanon	565	250	248	659	84	78	5
Pakistan	951	28	33	136	32	10	2
Sri Lanka	488	27	50	86	19	42	3
Vietnam	18	8	2	14	6	3	–
übriges Asien	6 302	408	1 245	1 537	303	334	11
Übrige Staaten; staatenlos	114	21	47	64	30	64	1
Unbekannt	356	118	210	480	102	151	16
Insgesamt	29 086	3 174	6 959	12 911	1 960	3 001	275

1) Die Angaben zum aufenthaltsrechtlichen Status sind in ihrer Aussagekraft eingeschränkt: Das Merkmal ist nicht leistungsrelevant und wurde zum Teil von den Berichtsstellen nicht gepflegt.

5. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013 nach Land der Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung

Land der Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen						Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monaten					Durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung in Monaten
	insgesamt	männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren								
				unter 18	18 – 50	50 und mehr	unter 7	7 – 12	12 – 24	24 – 36	36 und mehr	
Europa zusammen	26 856	13 403	13 453	11 600	12 077	3 179	10 704	3 509	5 196	2 346	5 101	23,4
davon												
Bosnien und Herzegowina	1 908	947	961	870	784	254	856	271	366	159	256	17,3
Bulgarien	24	2	22	10	13	1	13	1	4	5	1	11,0
Polen	30	15	15	12	12	6	6	10	7	1	6	25,9
Rumänien	16	3	13	9	5	2	2	3	0	9	2	22,9
Russische Föderation	2 311	1 143	1 168	1 085	1 058	168	924	615	302	134	336	20,2
Serbien und Montenegro	14 822	7 263	7 559	6 514	6 367	1 941	5 378	1 658	2 963	1 496	3 327	x
Türkei	2 168	1 218	950	685	1 173	310	399	294	437	269	769	41,4
Ungarn	3	3	–	–	3	–	2	–	–	1	–	12,8
übriges Europa	5 574	2 809	2 765	2 415	2 662	497	3 124	657	1 117	272	404	x
Afrika zusammen	9 925	7 039	2 886	1 870	7 718	337	4 918	1 418	1 645	662	1 282	17,4
davon												
Algerien	475	428	47	37	422	16	254	60	82	17	62	16,7
Ghana	996	624	372	254	709	33	453	195	198	72	78	14,2
Kongo, Demokratische Republik	249	126	123	94	122	33	45	30	59	19	96	39,8
Nigeria	1 035	543	492	352	663	20	411	174	219	80	151	18,2
übriges Afrika	7 170	5 318	1 852	1 133	5 802	235	3 755	959	1 087	474	895	x
Amerika zusammen	62	35	27	8	42	12	34	5	8	5	10	18,4
Asien zusammen	18 749	11 992	6 757	4 909	12 143	1 697	5 976	2 910	4 242	1 981	3 640	24,1
davon												
Afghanistan	1 844	1 212	632	584	1 099	161	508	289	557	256	234	19,0
China	655	367	288	127	471	57	138	88	134	52	243	38,6
Indien	842	774	68	29	779	34	226	140	187	118	171	23,1
Iran	1 421	861	560	223	971	227	440	250	343	117	271	25,0
Libanon	1 889	1 138	751	610	1 030	249	304	243	346	201	795	46,1
Pakistan	1 192	1 030	162	126	999	67	343	178	359	186	126	18,8
Sri Lanka	715	479	236	126	505	84	205	116	181	89	124	23,6
Vietnam	51	26	25	16	30	5	5	16	12	10	8	24,4
übriges Asien	10 140	6 105	4 035	3 068	6 259	813	3 807	1 590	2 123	952	1 668	x
Übrige Staaten; staatenlos	341	185	156	117	160	64	78	57	71	52	83	x
Unbekannt	1 433	849	584	540	735	158	279	165	239	215	535	x
Insgesamt	57 366	33 503	23 863	19 044	32 875	5 447	21 989	8 064	11 401	5 261	10 651	23,1

**6. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013
nach Alter, Geschlecht und Art der Leistung**

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Regelleistungsempfänger/-innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
unter 1	1 271	644	627	1 188	596	592	83	48	35
1 – 2	1 310	652	658	1 222	602	620	88	50	38
2 – 3	1 182	579	603	1 092	536	556	90	43	47
3 – 4	1 224	632	592	1 131	580	551	93	52	41
4 – 5	1 109	547	562	938	458	480	171	89	82
5 – 6	1 094	584	510	898	477	421	196	107	89
6 – 7	1 039	584	455	829	479	350	210	105	105
7 – 8	1 052	541	511	832	427	405	220	114	106
8 – 9	1 036	537	499	788	425	363	248	112	136
9 – 10	1 033	554	479	782	418	364	251	136	115
10 – 11	1 055	530	525	768	384	384	287	146	141
11 – 12	1 000	516	484	711	369	342	289	147	142
12 – 13	982	502	480	677	342	335	305	160	145
13 – 14	1 032	489	543	693	321	372	339	168	171
14 – 15	980	519	461	629	334	295	351	185	166
15 – 16	947	482	465	645	333	312	302	149	153
16 – 17	896	493	403	632	348	284	264	145	119
17 – 18	802	448	354	572	327	245	230	121	109
18 – 19	1 533	1 126	407	1 313	989	324	220	137	83
19 – 20	1 460	1 049	411	1 252	940	312	208	109	99
20 – 21	1 313	909	404	1 116	796	320	197	113	84
21 – 22	1 225	839	386	1 027	726	301	198	113	85
22 – 23	1 218	805	413	1 023	700	323	195	105	90
23 – 24	1 429	967	462	1 235	858	377	194	109	85
24 – 25	1 222	832	390	1 050	734	316	172	98	74
25 – 26	1 425	991	434	1 273	900	373	152	91	61
26 – 27	1 388	936	452	1 222	848	374	166	88	78
27 – 28	1 372	898	474	1 222	812	410	150	86	64
28 – 29	1 472	994	478	1 314	901	413	158	93	65
29 – 30	1 293	844	449	1 127	765	362	166	79	87
30 – 31	1 187	730	457	1 031	651	380	156	79	77
31 – 32	1 194	728	466	1 023	643	380	171	85	86
32 – 33	1 145	713	432	977	629	348	168	84	84
33 – 34	1 241	776	465	1 078	687	391	163	89	74
34 – 35	1 027	583	444	861	509	352	166	74	92
35 – 36	964	601	363	811	520	291	153	81	72
36 – 37	925	582	343	746	486	260	179	96	83
37 – 38	887	525	362	700	440	260	187	85	102
38 – 39	906	551	355	713	453	260	193	98	95
39 – 40	771	437	334	593	347	246	178	90	88

**Noch: 6. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013
nach Alter, Geschlecht und Art der Leistung**

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Regelleistungsempfänger/-innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
40 – 41	755	437	318	598	368	230	157	69	88
41 – 42	783	445	338	590	360	230	193	85	108
42 – 43	688	407	281	488	313	175	200	94	106
43 – 44	777	452	325	563	343	220	214	109	105
44 – 45	577	332	245	386	241	145	191	91	100
45 – 46	655	398	257	468	296	172	187	102	85
46 – 47	524	293	231	357	211	146	167	82	85
47 – 48	514	266	248	345	185	160	169	81	88
48 – 49	540	299	241	344	210	134	196	89	107
49 – 50	465	272	193	297	186	111	168	86	82
50 – 51	457	248	209	282	171	111	175	77	98
51 – 52	394	218	176	251	143	108	143	75	68
52 – 53	368	216	152	213	138	75	155	78	77
53 – 54	395	217	178	215	124	91	180	93	87
54 – 55	310	154	156	197	101	96	113	53	60
55 – 56	299	153	146	181	97	84	118	56	62
56 – 57	270	134	136	176	96	80	94	38	56
57 – 58	293	147	146	159	82	77	134	65	69
58 – 59	251	120	131	144	82	62	107	38	69
59 – 60	251	124	127	147	74	73	104	50	54
60 – 61	196	92	104	99	46	53	97	46	51
61 – 62	185	85	100	94	39	55	91	46	45
62 – 63	171	83	88	90	48	42	81	35	46
63 – 64	198	104	94	116	67	49	82	37	45
64 – 65	126	54	72	65	31	34	61	23	38
65 – 66	130	58	72	62	34	28	68	24	44
66 – 67	110	54	56	63	31	32	47	23	24
67 – 68	88	28	60	41	13	28	47	15	32
68 – 69	110	52	58	49	25	24	61	27	34
69 – 70	80	34	46	36	16	20	44	18	26
70 – 71	60	25	35	25	10	15	35	15	20
71 – 72	81	33	48	36	16	20	45	17	28
72 – 73	58	28	30	22	11	11	36	17	19
73 – 74	75	25	50	33	6	27	42	19	23
74 – 75	58	20	38	27	9	18	31	11	20
75 – 76	58	25	33	16	7	9	42	18	24
76 – 77	60	22	38	22	9	13	38	13	25
77 – 78	42	16	26	12	–	12	30	16	14
78 – 79	53	17	36	17	7	10	36	10	26
79 – 80	37	15	22	13	4	9	24	11	13
80 und mehr	183	52	131	70	19	51	113	33	80
Insgesamt	57 366	33 503	23 863	45 143	27 359	17 784	12 223	6 144	6 079

**7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013
nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Regel- leistungs- empfänger/ -innen insgesamt	Davon								
		Grundleistungsempfänger/-innen								
		zusammen	und zwar						erwerbstätig	in Ein- richtungen
			männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
					unter 18	18 – 50	50 und mehr			
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	1 235	1 131	633	498	426	636	69	1	907	
Duisburg	1 370	891	482	409	387	448	56	–	854	
Essen	2 684	2 148	1 117	1 031	904	1 013	231	7	1 037	
Krefeld	687	597	301	296	266	289	42	4	512	
Mönchengladbach	731	602	320	282	250	304	48	–	482	
Mülheim an der Ruhr	715	465	232	233	202	229	34	–	247	
Oberhausen	511	469	272	197	175	256	38	–	163	
Remscheid	312	298	144	154	120	159	19	–	236	
Solingen	656	551	290	261	226	277	48	–	550	
Wuppertal	2 054	1 435	765	670	674	646	115	4	1 435	
Kreise										
Kleve	931	714	547	167	128	560	26	2	480	
Mettmann	1 735	1 542	885	657	542	896	104	2	1 124	
Rhein-Kreis Neuss	1 197	973	569	404	333	564	76	7	826	
Viersen	838	744	519	225	180	527	37	9	453	
Wesel	1 372	1 178	741	437	341	751	86	1	883	
Reg.-Bez. Düsseldorf	17 028	13 738	7 817	5 921	5 154	7 555	1 029	37	10 189	
davon										
kreisfreie Städte	10 955	8 587	4 556	4 031	3 630	4 257	700	16	6 423	
Kreise	6 073	5 151	3 261	1 890	1 524	3 298	329	21	3 766	
Kreisfreie Städte										
Bonn	851	676	357	319	259	376	41	9	451	
Köln	4 732	3 173	1 701	1 472	1 438	1 556	179	9	2 383	
Leverkusen	542	461	230	231	205	238	18	3	408	
Kreise										
Städteregion Aachen	2 191	1 519	941	578	514	910	95	54	880	
darunter krfr. Stadt Aachen	943	653	376	277	256	353	44	22	438	
Düren	926	643	462	181	143	467	33	7	44	
Rhein-Erft-Kreis	1 073	748	471	277	229	481	38	7	497	
Euskirchen	493	410	300	110	71	313	26	4	246	
Heinsberg	665	563	411	152	101	439	23	9	444	
Oberbergischer Kreis	426	375	300	75	42	313	20	1	122	
Rheinisch-Bergischer Kreis	627	533	372	161	126	384	23	–	174	
Rhein-Sieg-Kreis	763	711	521	190	137	535	39	2	179	
Reg.-Bez. Köln	13 289	9 812	6 066	3 746	3 265	6 012	535	105	5 828	
davon										
kreisfreie Städte	6 125	4 310	2 288	2 022	1 902	2 170	238	21	3 242	
Kreise	7 164	5 502	3 778	1 724	1 363	3 842	297	84	2 586	
Kreisfreie Städte										
Bottrop	478	342	207	135	131	185	26	1	276	
Gelsenkirchen	1 288	957	516	441	404	472	81	5	408	
Münster	1 177	1 020	553	467	401	529	90	12	735	

**Noch: 7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013
nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Davon								
	Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt								
	zusammen	und zwar						erwerbstätig	in Einrichtungen
		männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
					unter 18	18 – 50	50 und mehr		
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	104	51	53	17	59	28	1	37	
Duisburg	479	238	241	182	212	85	1	459	
Essen	536	257	279	164	271	101	1	90	
Krefeld	90	41	49	38	33	19	3	16	
Mönchengladbach	129	59	70	47	45	37	11	11	
Mülheim an der Ruhr	250	123	127	78	128	44	20	233	
Oberhausen	42	21	21	13	21	8	–	26	
Remscheid	14	8	6	2	7	5	–	4	
Solingen	105	53	52	42	53	10	1	105	
Wuppertal	619	303	316	198	282	139	39	619	
Kreise									
Kleve	217	125	92	76	123	18	4	159	
Mettmann	193	110	83	68	85	40	6	101	
Rhein-Kreis Neuss	224	117	107	81	91	52	7	163	
Viersen	94	47	47	32	41	21	8	41	
Wesel	194	98	96	72	91	31	5	63	
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 290	1 651	1 639	1 110	1 542	638	107	2 127	
davon									
kreisfreie Städte	2 368	1 154	1 214	781	1 111	476	77	1 600	
Kreise	922	497	425	329	431	162	30	527	
Kreisfreie Städte									
Bonn	175	89	86	40	82	53	11	7	
Köln	1 559	770	789	533	743	283	13	512	
Leverkusen	81	36	45	20	41	20	3	45	
Kreise									
Städteregion Aachen	672	349	323	169	330	173	67	82	
darunter krfr. Stadt Aachen	290	142	148	77	135	78	21	29	
Düren	283	174	109	86	152	45	24	16	
Rhein-Erft-Kreis	325	157	168	111	146	68	32	76	
Euskirchen	83	46	37	28	35	20	11	23	
Heinsberg	102	58	44	38	52	12	6	24	
Oberbergischer Kreis	51	29	22	15	26	10	2	13	
Rheinisch-Bergischer Kreis	94	43	51	32	38	24	3	60	
Rhein-Sieg-Kreis	52	32	20	12	27	13	1	6	
Reg.-Bez. Köln	3 477	1 783	1 694	1 084	1 672	721	173	864	
davon									
kreisfreie Städte	1 815	895	920	593	866	356	27	564	
Kreise	1 662	888	774	491	806	365	146	300	
Kreisfreie Städte									
Bottrop	136	71	65	30	64	42	4	16	
Gelsenkirchen	331	166	165	132	151	48	9	38	
Münster	157	72	85	69	65	23	10	25	

**Noch: 7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013
nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Regel- leistungs- empfänger/ -innen insgesamt	Davon								
		Grundleistungsempfänger/-innen								
		zusammen	und zwar						erwerbstätig	in Ein- richtungen
			männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
					unter 18	18 – 50	50 und mehr			
Kreise										
Borken	945	833	579	254	207	561	65	11	293	
Coesfeld	574	540	366	174	146	357	37	21	234	
Recklinghausen	2 014	1 589	909	680	597	867	125	9	1 145	
Steinfurt	1 457	1 200	736	464	323	761	116	8	396	
Warendorf	755	635	442	193	141	447	47	13	412	
Reg.-Bez. Münster	8 688	7 116	4 308	2 808	2 350	4 179	587	80	3 899	
davon										
kreisfreie Städte	2 943	2 319	1 276	1 043	936	1 186	197	18	1 419	
Kreise	5 745	4 797	3 032	1 765	1 414	2 993	390	62	2 480	
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	921	759	399	360	289	427	43	11	349	
Kreise										
Gütersloh	973	792	562	230	192	561	39	7	463	
Herford	779	598	407	191	142	422	34	13	433	
Höxter	461	388	296	92	63	299	26	2	258	
Lippe	1 197	867	599	268	196	623	48	10	696	
Minden-Lübbecke	1 038	778	557	221	186	556	36	4	534	
Paderborn	893	692	479	213	169	486	37	2	667	
Reg.-Bez. Detmold	6 262	4 874	3 299	1 575	1 237	3 374	263	49	3 400	
davon										
kreisfreie Stadt	921	759	399	360	289	427	43	11	349	
Kreise	5 341	4 115	2 900	1 215	948	2 947	220	38	3 051	
Kreisfreie Städte										
Bochum	1 244	1 064	571	493	457	540	67	7	980	
Dortmund	1 615	1 201	784	417	358	801	42	8	1 200	
Hagen	421	338	182	156	130	190	18	1	299	
Hamm	493	363	192	171	165	186	12	–	68	
Herne	447	415	213	202	177	214	24	–	280	
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 074	754	449	305	204	484	66	12	469	
Hochsauerlandkreis	930	741	490	251	197	504	40	7	323	
Märkischer Kreis	1 409	1 164	719	445	360	731	73	6	507	
Olpe	294	237	188	49	28	196	13	–	229	
Siegen-Wittgenstein	952	696	465	231	193	448	55	6	353	
Soest	963	798	556	242	189	572	37	7	561	
Unna	1 309	884	525	359	264	552	68	13	408	
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	948	948	535	413	299	605	44	–	948	
Reg.-Bez. Arnsberg	12 099	9 603	5 869	3 734	3 021	6 023	559	67	6 625	
davon										
kreisfreie Städte	4 220	3 381	1 942	1 439	1 287	1 931	163	16	2 827	
Kreise	6 931	5 274	3 392	1 882	1 435	3 487	352	51	2 850	
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	948	948	535	413	299	605	44	–	948	
Nordrhein-Westfalen	57 366	45 143	27 359	17 784	15 027	27 143	2 973	338	29 941	
davon										
kreisfreie Städte	25 164	19 356	10 461	8 895	8 044	9 971	1 341	82	14 260	
Kreise	31 254	24 839	16 363	8 476	6 684	16 567	1 588	256	14 733	
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	948	948	535	413	299	605	44	–	948	

1) Die Bezirksregierung Arnsberg betreibt als überörtlicher Träger die zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes für Asylbewerber/-innen.

**Noch: 7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2013
nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Davon								
	Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt								
	zusammen	und zwar						erwerbstätig	in Einrichtungen
		männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 18				18 – 50	50 und mehr				
Kreise									
Borken	112	50	62	32	54	26	13	4	
Coesfeld	34	19	15	6	20	8	4	3	
Recklinghausen	425	208	217	151	224	50	15	63	
Steinfurt	257	123	134	73	102	82	8	45	
Warendorf	120	49	71	56	40	24	5	24	
Reg.-Bez. Münster	1 572	758	814	549	720	303	68	218	
davon									
kreisfreie Städte	624	309	315	231	280	113	23	79	
Kreise	948	449	499	318	440	190	45	139	
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	162	78	84	49	75	38	9	28	
Kreise									
Gütersloh	181	85	96	60	79	42	13	27	
Herford	181	98	83	52	92	37	28	103	
Höxter	73	41	32	24	31	18	4	27	
Lippe	330	173	157	102	176	52	32	141	
Minden-Lübbecke	260	129	131	105	107	48	19	79	
Paderborn	201	97	104	71	95	35	6	140	
Reg.-Bez. Detmold	1 388	701	687	463	655	270	111	545	
davon									
kreisfreie Stadt	162	78	84	49	75	38	9	28	
Kreise	1 226	623	603	414	580	232	102	517	
Kreisfreie Städte									
Bochum	180	72	108	57	73	50	1	142	
Dortmund	414	231	183	130	196	88	6	411	
Hagen	83	40	43	18	34	31	8	19	
Hamm	130	62	68	60	48	22	–	79	
Herne	32	16	16	6	14	12	1	1	
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	320	158	162	105	139	76	15	53	
Hochsauerlandkreis	189	96	93	73	79	37	21	185	
Märkischer Kreis	245	126	119	89	118	38	6	210	
Olpe	57	29	28	17	28	12	2	25	
Siegen-Wittgenstein	256	122	134	61	119	76	11	38	
Soest	165	72	93	56	72	37	11	152	
Unna	425	227	198	139	223	63	22	161	
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	
Reg.-Bez. Arnsberg	2 496	1 251	1 245	811	1 143	542	104	1 476	
davon									
kreisfreie Städte	839	421	418	271	365	203	16	652	
Kreise	1 657	830	827	540	778	339	88	824	
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	
Nordrhein-Westfalen	12 223	6 144	6 079	4 017	5 732	2 474	563	5 230	
davon									
kreisfreie Städte	5 808	2 857	2 951	1 925	2 697	1 186	152	2 923	
Kreise	6 415	3 287	3 128	2 092	3 035	1 288	411	2 307	
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	

Anmerkung Seite 21

**8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2013
nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Haushalte insgesamt	Und zwar Haushalte vom Typ			
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	
		ohne Kinder unter 18 Jahre alt	mit Kindern unter 18 Jahre alt	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	678	25	102	323	132
Duisburg	697	37	109	259	142
Essen	1 457	67	156	565	364
Krefeld	302	15	77	93	56
Mönchengladbach	343	28	80	114	63
Mülheim an der Ruhr	380	25	59	134	83
Oberhausen	276	11	42	127	51
Remscheid	133	12	31	42	21
Solingen	308	17	53	122	56
Wuppertal	967	81	189	279	198
Kreise					
Kleve	639	22	56	475	40
Mettmann	908	52	150	445	121
Rhein-Kreis Neuss	632	45	89	305	86
Viersen	549	20	60	373	50
Wesel	780	46	102	432	73
Reg.-Bez. Düsseldorf	9 049	503	1 355	4 088	1 536
davon					
kreisfreie Städte	5 541	318	898	2 058	1 166
Kreise	3 508	185	457	2 030	370
Kreisfreie Städte					
Bonn	486	23	63	209	111
Köln	2 369	139	404	854	523
Leverkusen	250	15	64	83	44
Kreise					
Städteregion Aachen	1 263	49	144	637	199
darunter krfr. Stadt Aachen	508	19	62	211	104
Düren	601	30	38	409	44
Rhein-Erft-Kreis	611	29	84	294	105
Euskirchen	344	13	28	235	39
Heinsberg	469	12	37	326	45
Oberbergischer Kreis	332	13	17	265	20
Rheinisch-Bergischer Kreis	422	11	17	284	48
Rhein-Sieg-Kreis	547	16	37	393	56
Reg.-Bez. Köln	7 694	350	933	3 989	1 234
davon					
kreisfreie Städte	3 105	177	531	1 146	678
Kreise	4 589	173	402	2 843	556
Kreisfreie Städte					
Bottrop	286	20	30	128	50
Gelsenkirchen	657	46	88	234	124
Münster	587	34	108	214	118

**Noch: 8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2013
nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Und zwar Haushalte vom Typ					
	Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahre alt		sonstige Haushalte		Haushalte ohne Minderjährige zusammen	Haushalte mit Minderjährigen zusammen
	männlich	weiblich	ohne Minderjährige	mit Minderjährigen		
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	9	41	2	44	482	196
Duisburg	8	53	5	84	443	254
Essen	22	140	2	141	998	459
Krefeld	3	41	—	17	164	138
Mönchengladbach	3	27	2	26	207	136
Mülheim an der Ruhr	1	39	2	37	244	136
Oberhausen	1	16	1	27	190	86
Remscheid	1	15	2	9	77	56
Solingen	8	33	1	18	196	112
Wuppertal	19	63	3	135	561	406
Kreise						
Kleve	4	25	3	14	540	99
Mettmann	13	74	7	46	625	283
Rhein-Kreis Neuss	6	41	10	50	446	186
Viersen	2	29	1	14	444	105
Wesel	15	41	17	54	568	212
Reg.-Bez. Düsseldorf	115	678	58	716	6 185	2 864
davon						
kreisfreie Städte	75	468	20	538	3 562	1 979
Kreise	40	210	38	178	2 623	885
Kreisfreie Städte						
Bonn	1	45	—	34	343	143
Köln	23	170	9	247	1 525	844
Leverkusen	2	14	2	26	144	106
Kreise						
Städteregion Aachen	13	97	23	101	908	355
darunter krfr. Stadt Aachen	7	43	7	55	341	167
Düren	9	30	7	34	490	111
Rhein-Erft-Kreis	12	52	8	27	436	175
Euskirchen	2	17	3	7	290	54
Heinsberg	1	24	3	21	386	83
Oberbergischer Kreis	—	10	2	5	300	32
Rheinisch-Bergischer Kreis	—	17	5	40	348	74
Rhein-Sieg-Kreis	3	22	4	16	469	78
Reg.-Bez. Köln	66	498	66	558	5 639	2 055
davon						
kreisfreie Städte	26	229	11	307	2 012	1 093
Kreise	40	269	55	251	3 627	962
Kreisfreie Städte						
Bottrop	3	8	1	46	199	87
Gelsenkirchen	12	53	6	94	410	247
Münster	12	50	2	49	368	219

**Noch: 8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2013
nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Haushalte insgesamt	Und zwar Haushalte vom Typ			
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	
		ohne Kinder unter 18 Jahre alt	mit Kindern unter 18 Jahre alt	männlich	weiblich
Kreise					
Borken	617	23	43	404	66
Coesfeld	366	12	34	233	42
Recklinghausen	1 103	64	143	464	203
Steinfurt	889	57	83	493	134
Warendorf	487	23	43	315	47
Reg.-Bez. Münster	4 992	279	572	2 485	784
davon					
kreisfreie Städte	1 530	100	226	576	292
Kreise	3 462	179	346	1 909	492
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	517	18	72	204	128
Kreise					
Gütersloh	644	23	64	403	77
Herford	525	29	47	324	69
Höxter	332	14	26	244	28
Lippe	782	30	89	486	103
Minden-Lübbecke	658	30	75	405	76
Paderborn	566	25	68	353	74
Reg.-Bez. Detmold	4 024	169	441	2 419	555
davon					
kreisfreie Stadt	517	18	72	204	128
Kreise	3 507	151	369	2 215	427
Kreisfreie Städte					
Bochum	589	34	112	213	125
Dortmund	1 025	33	100	612	153
Hagen	229	14	35	87	62
Hamm	183	12	67	51	25
Herne	227	9	40	88	41
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	642	42	80	300	121
Hochsauerlandkreis	570	34	67	332	64
Märkischer Kreis	853	37	90	469	131
Olpe	233	10	7	174	21
Siegen-Wittgenstein	616	49	52	346	102
Soest	643	32	63	398	78
Unna	760	35	92	375	130
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	558	38	79	268	82
Reg.-Bez. Arnsberg	7 128	379	884	3 713	1 135
davon					
kreisfreie Städte	2 253	102	354	1 051	406
Kreise	4 317	239	451	2 394	647
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	558	38	79	268	82
Nordrhein-Westfalen	32 887	1 680	4 185	16 694	5 244
davon					
kreisfreie Städte	12 946	715	2 081	5 035	2 670
Kreise	19 383	927	2 025	11 391	2 492
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	558	38	79	268	82

1) Die Bezirksregierung Arnsberg betreibt als überörtlicher Träger die zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes für Asylbewerber/-innen.

**Noch: 8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2013
nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Und zwar Haushalte vom Typ					
	Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahre alt		sonstige Haushalte		Haushalte ohne Minderjährige zusammen	Haushalte mit Minderjährigen zusammen
	männlich	weiblich	ohne Minderjährige	mit Minderjährigen		
Kreise						
Borken	2	53	9	17	502	115
Coesfeld	1	23	4	17	291	75
Recklinghausen	6	78	7	138	738	365
Steinfurt	7	55	12	48	696	193
Warendorf	4	23	7	25	392	95
Reg.-Bez. Münster	47	343	48	434	3 596	1 396
davon						
kreisfreie Städte	27	111	9	189	977	553
Kreise	20	232	39	245	2 619	843
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	1	24	2	68	352	165
Kreise						
Gütersloh	7	31	3	36	506	138
Herford	6	23	–	27	422	103
Höxter	1	10	2	7	288	44
Lippe	2	43	1	28	620	162
Minden-Lübbecke	–	36	2	34	513	145
Paderborn	11	17	1	17	453	113
Reg.-Bez. Detmold	28	184	11	217	3 154	870
davon						
kreisfreie Stadt	1	24	2	68	352	165
Kreise	27	160	9	149	2 802	705
Kreisfreie Städte						
Bochum	8	52	1	44	373	216
Dortmund	5	77	–	45	798	227
Hagen	4	11	–	16	163	66
Hamm	–	18	2	8	90	93
Herne	3	20	1	25	139	88
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	3	54	8	34	471	171
Hochsauerlandkreis	4	41	–	28	430	140
Märkischer Kreis	4	74	3	45	640	213
Olpe	2	10	2	7	207	26
Siegen-Wittgenstein	3	35	–	29	497	119
Soest	1	38	–	33	508	135
Unna	1	66	6	55	546	214
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	5	60	–	26	388	170
Reg.-Bez. Arnsberg	43	556	23	395	5 250	1 878
davon						
kreisfreie Städte	20	178	4	138	1 563	690
Kreise	18	318	19	231	3 299	1 018
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	5	60	–	26	388	170
Nordrhein-Westfalen	299	2 259	206	2 320	23 824	9 063
davon						
kreisfreie Städte	149	1 010	46	1 240	8 466	4 480
Kreise	145	1 189	160	1 054	14 970	4 413
Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾	5	60	–	26	388	170

Anmerkung Seite 25

9. Haushalte von Empfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2013 nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Sitz des Trägers

Sitz des Trägers	Haushalte insgesamt	Und zwar Haushalte						
		von Grundleistungs-empfänger(inne)n	von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Aufnahme-einrichtungen ¹⁾	in Gemeinschafts-unterkünften	in dezentraler Unterbringung
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	678	599	79	66	612	13	449	216
Duisburg	697	402	295	88	609	346	328	23
Essen	1 457	1 107	350	18	1 439	384	99	974
Krefeld	302	249	53	36	266	1	208	93
Mönchengladbach	343	270	73	36	307	7	204	132
Mülheim an der Ruhr	380	218	162	64	316	226	65	89
Oberhausen	276	248	28	67	209	99	25	152
Remscheid	133	124	9	13	120	2	96	35
Solingen	308	255	53	22	286	88	219	1
Wuppertal	967	605	362	190	777	929	38	–
Kreise								
Kleve	639	524	115	27	612	112	341	186
Mettmann	908	804	104	49	859	121	533	254
Rhein-Kreis Neuss	632	519	113	96	536	319	203	110
Viersen	549	494	55	45	504	10	365	174
Wesel	780	680	100	78	702	28	539	213
Reg.-Bez. Düsseldorf	9 049	7 098	1 951	895	8 154	2 685	3 712	2 652
davon								
kreisfreie Städte	5 541	4 077	1 464	600	4 941	2 095	1 731	1 715
Kreise	3 508	3 021	487	295	3 213	590	1 981	937
Kreisfreie Städte								
Bonn	486	363	123	58	428	129	103	254
Köln	2 369	1 516	853	195	2 174	22	1 245	1 102
Leverkusen	250	197	53	28	222	164	32	54
Kreise								
Städteregion Aachen	1 263	848	415	230	1 033	160	344	759
darunter krfr. Stadt Aachen	508	324	184	101	407	138	67	303
Düren	601	440	161	63	538	3	39	559
Rhein-Erft-Kreis	611	429	182	82	529	55	301	255
Euskirchen	344	302	42	18	326	6	190	148
Heinsberg	469	415	54	28	441	6	344	119
Oberbergischer Kreis	332	302	30	15	317	2	116	214
Rheinisch-Bergischer Kreis	422	370	52	23	399	76	86	260
Rhein-Sieg-Kreis	547	514	33	25	522	2	140	405
Reg.-Bez. Köln	7 694	5 696	1 998	765	6 929	625	2 940	4 129
davon								
kreisfreie Städte	3 105	2 076	1 029	281	2 824	315	1 380	1 410
Kreise	4 589	3 620	969	484	4 105	310	1 560	2 719
Kreisfreie Städte								
Bottrop	286	195	91	106	180	4	156	126
Gelsenkirchen	657	481	176	119	538	6	197	454
Münster	587	504	83	97	490	3	347	237

1) Die Unterscheidung zwischen Aufnahmeeinrichtung und Gemeinschaftsunterkunft ist nicht aussagekräftig, da die Empfänger/-innen von vielen Berichtsstellen nicht der jeweiligen Definition entsprechend zugeordnet wurden. – 2) Die Bezirksregierung Arnsberg betreibt als überörtlicher Träger die zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes für Asylbewerber/-innen.

Noch: **9. Haushalte von Empfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2013 nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Haushalte insgesamt	Und zwar Haushalte						
		von Grundleistungs-empfänger(inne)n	von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Aufnahme-einrichtungen ¹⁾	in Gemeinschafts-unterkünften	in dezentraler Unterbringung
Kreise								
Borken	617	548	69	38	579	1	194	422
Coesfeld	366	342	24	27	339	1	155	210
Recklinghausen	1 103	862	241	173	930	16	627	460
Steinfurt	889	732	157	23	866	7	294	588
Warendorf	487	430	57	20	467	72	230	185
Reg.-Bez. Münster	4 992	4 094	898	603	4 389	110	2 200	2 682
davon								
kreisfreie Städte	1 530	1 180	350	322	1 208	13	700	817
Kreise	3 462	2 914	548	281	3 181	97	1 500	1 865
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	517	415	102	92	425	146	55	316
Kreise								
Gütersloh	644	547	97	74	570	3	345	296
Herford	525	420	105	66	459	165	199	161
Höxter	332	298	34	13	319	42	180	110
Lippe	782	592	190	124	658	162	402	218
Minden-Lübbecke	658	547	111	57	601	114	349	195
Paderborn	566	464	102	40	526	323	198	45
Reg.-Bez. Detmold	4 024	3 283	741	466	3 558	955	1 728	1 341
davon								
kreisfreie Stadt	517	415	102	92	425	146	55	316
Kreise	3 507	2 868	639	374	3 133	809	1 673	1 025
Kreisfreie Städte								
Bochum	589	480	109	62	527	299	223	67
Dortmund	1 025	780	245	133	892	808	215	2
Hagen	229	170	59	34	195	1	149	79
Hamm	183	129	54	17	166	38	21	124
Herne	227	203	24	1	226	–	119	108
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	642	467	175	76	566	98	245	299
Hochsauerlandkreis	570	477	93	65	505	196	108	266
Märkischer Kreis	853	716	137	121	732	265	135	453
Olpe	233	201	32	59	174	18	196	19
Siegen-Wittgenstein	616	453	163	69	547	39	222	355
Soest	643	554	89	51	592	340	123	180
Unna	760	519	241	174	586	102	259	399
Bezirksregierung Arnsberg ²⁾	558	558	–	–	558	558	–	–
Reg.-Bez. Arnsberg	7 128	5 707	1 421	862	6 266	2 762	2 015	2 351
davon								
kreisfreie Städte	2 253	1 762	491	247	2 006	1 146	727	380
Kreise	4 317	3 387	930	615	3 702	1 058	1 288	1 971
Bezirksregierung Arnsberg ²⁾	558	558	–	–	558	558	–	–
Nordrhein-Westfalen	32 887	25 878	7 009	3 591	29 296	7 137	12 595	13 155
davon								
kreisfreie Städte	12 946	9 510	3 436	1 542	11 404	3 715	4 593	4 638
Kreise	19 383	15 810	3 573	2 049	17 334	2 864	8 002	8 517
Bezirksregierung Arnsberg ²⁾	558	558	–	–	558	558	–	–

Anmerkungen Seite 27

**10. Empfängerinnen und -empfänger von besonderen Leistungen*) am 31. Dezember 2013
nach Geschlecht, Altersgruppen, Aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung
und Stellung zum Haushaltsvorstand sowie nach Art und Form der Leistung**)**

Merkmal	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Davon						
	ins- gesamt ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	Empfänger/-innen anderer Leistungen		und zwar				
			zu- sammen ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Grund- leistungen ²⁾	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von	
					ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung

männlich

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren									
unter 3	201	176	169	160	139	26	–	10	19
3 – 7	276	263	198	189	147	14	–	4	56
7 – 11	253	242	158	151	104	13	–	2	58
11 – 15	277	260	121	114	87	14	2	6	32
15 – 18	174	166	91	85	66	8	–	1	22
18 – 21	362	343	273	263	258	11	14	10	21
21 – 25	431	402	334	319	310	12	32	13	37
25 – 30	571	546	473	458	426	25	33	16	57
30 – 40	773	717	572	537	517	39	45	19	55
40 – 50	493	459	283	263	246	31	10	9	21
50 – 60	259	241	111	104	89	12	5	7	18
60 – 65	98	92	28	28	25	3	1	1	4
65 und mehr	108	99	23	20	16	4	–	1	4
Zusammen	4 276	4 006	2 834	2 691	2 430	212	142	99	404
Durchschnittsalter	28,0	28,0	25,9	25,8	26,4	26,2	29,7	26,7	21,6

weiblich

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren									
unter 3	180	154	148	140	136	9	–	5	13
3 – 7	221	213	158	154	116	16	–	10	44
7 – 11	247	230	126	120	78	16	–	5	45
11 – 15	208	199	90	86	62	10	–	3	23
15 – 18	140	132	61	56	35	15	1	4	19
18 – 21	153	142	100	96	78	16	4	8	18
21 – 25	188	177	125	123	104	16	4	5	22
25 – 30	313	275	195	180	168	17	1	9	20
30 – 40	514	466	305	290	250	37	4	11	40
40 – 50	378	347	145	137	117	20	6	8	16
50 – 60	276	264	89	83	70	13	3	6	14
60 – 65	89	81	25	23	22	2	–	–	1
65 und mehr	236	209	41	33	35	3	–	1	5
Zusammen	3 143	2 889	1 608	1 521	1 271	190	23	75	280
Durchschnittsalter	31,1	30,9	25,5	25,2	26,0	26,5	34,9	24,9	21,4

*) ohne Empfängerinnen und Empfänger von besonderen Leistungen nach dem AsylbLG aus Aufnahmeeinrichtungen nach § 44 AsylG – **) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur in soweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden. – 3) Die Unterscheidung zwischen Aufnahmeeinrichtung und Gemeinschaftsunterkunft ist nicht aussagekräftig, da die Empfänger/-innen von vielen Berichtsstellen nicht der jeweiligen Definition entsprechend zugeordnet wurden.

**Noch: 10. Empfängerinnen und -empfänger von besonderen Leistungen*) am 31. Dezember 2013
nach Geschlecht, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung
und Stellung zum Haushaltsvorstand sowie nach Art und Form der Leistung**)**

Merkmal	Davon					
	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		und zwar			
	zusammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt ²⁾	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
ambulant			stationär			

männlich

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	32	16	30	2	–	–	–
3 – 7	78	74	75	2	–	3	–
7 – 11	95	91	91	4	–	2	–
11 – 15	156	146	138	10	–	6	4
15 – 18	83	81	69	12	–	1	3
18 – 21	89	80	77	10	–	4	4
21 – 25	97	83	82	8	–	5	5
25 – 30	98	88	91	6	–	3	–
30 – 40	201	180	177	17	–	7	5
40 – 50	210	196	191	13	–	8	6
50 – 60	148	137	123	10	–	14	6
60 – 65	70	64	62	5	–	5	–
65 und mehr	85	79	66	4	–	20	1
Zusammen	1 442	1 315	1 272	103	–	78	34
Durchschnittsalter	32,3	32,5	31,6	31,6	–	46,9	33,4

weiblich

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	32	14	32	–	–	–	–
3 – 7	63	59	60	3	–	1	1
7 – 11	121	110	111	8	–	4	1
11 – 15	118	113	109	8	–	1	–
15 – 18	79	76	71	8	–	1	–
18 – 21	53	46	47	5	–	–	1
21 – 25	63	54	54	7	1	–	2
25 – 30	118	95	109	8	3	2	1
30 – 40	209	176	185	18	3	5	5
40 – 50	233	210	205	17	–	11	7
50 – 60	187	181	150	23	–	15	6
60 – 65	64	58	51	3	–	11	1
65 und mehr	195	176	128	11	–	75	–
Zusammen	1 535	1 368	1 312	119	7	126	25
Durchschnittsalter	36,9	37,4	34,8	37,9	29,4	64,4	39,4

Anmerkungen Seite 29

Noch: **10. Empfängerinnen und -empfänger von besonderen Leistungen*) am 31. Dezember 2013 nach Geschlecht, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand sowie nach Art und Form der Leistung**)**

Merkmal	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Davon						
	ins-gesamt ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel-leistungen ²⁾	Empfänger/-innen anderer Leistungen		und zwar				
			zu-sammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Grund-leistungen ²⁾	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits-gelegen-heit	sonstige Leistung in Form von	
					ambulant	stationär		Sach-leistung	Geld-leistung
Insgesamt									
Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren									
unter 3	381	330	317	300	275	35	–	15	32
3 – 7	497	476	356	343	263	30	–	14	100
7 – 11	500	472	284	271	182	29	–	7	103
11 – 15	485	459	211	200	149	24	2	9	55
15 – 18	314	298	152	141	101	23	1	5	41
18 – 21	515	485	373	359	336	27	18	18	39
21 – 25	619	579	459	442	414	28	36	18	59
25 – 30	884	821	668	638	594	42	34	25	77
30 – 40	1 287	1 183	877	827	767	76	49	30	95
40 – 50	871	806	428	400	363	51	16	17	37
50 – 60	535	505	200	187	159	25	8	13	32
60 – 65	187	173	53	51	47	5	1	1	5
65 und mehr	344	308	64	53	51	7	–	2	9
Insgesamt	7 419	6 895	4 442	4 212	3 701	402	165	174	684
Durchschnittsalter	29,3	29,2	25,8	25,6	26,3	26,4	30,5	25,9	21,5
Aufenthaltsstatus									
Aufenthalts-gestattung vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	2 902	2 625	2 304	2 201	1 994	171	119	88	326
Familienangehörige(r)	400	384	154	140	119	13	10	4	27
geduldete(r) Ausländer/-in	465	440	265	249	172	41	5	40	101
Einreise über einen Flughafen	2 870	2 760	1 554	1 489	1 310	155	23	33	180
Aufenthaltserlaubnis	136	77	23	6	19	4	–	–	–
Folge- oder Zweitantrag	568	531	69	54	35	2	–	1	32
	78	78	73	73	52	16	8	8	18
Unterbringung									
Aufnahmeeinrichtung ³⁾	956	940	669	653	502	154	1	10	39
Gemeinschaftsunterkunft ³⁾	2 312	1 989	1 476	1 397	1 198	136	92	98	274
dezentrale Unterbringung	4 151	3 966	2 297	2 162	2 001	112	72	66	371
Stellung zum Haushaltsvorstand									
Haushaltsvorstand	4 237	3 892	2 545	2 406	2 241	198	146	98	284
Ehepartner/-in, Lebenspartner/-in	827	800	451	432	376	56	14	23	59
Kind	2 074	2 014	1 287	1 232	947	136	3	48	325
sonstige Person	281	189	159	142	137	12	2	5	16

**Noch: 10. Empfängerinnen und -empfänger von besonderen Leistungen*) am 31. Dezember 2013
nach Geschlecht, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung
und Stellung zum Haushaltsvorstand sowie nach Art und Form der Leistung**)**

Merkmal	Davon					
	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		und zwar			
	zusammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt ²⁾	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	sonstige Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
			ambulant	stationär		

Insgesamt

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	64	30	62	2	–	–	–
3 – 7	141	133	135	5	–	4	1
7 – 11	216	201	202	12	–	6	1
11 – 15	274	259	247	18	–	7	4
15 – 18	162	157	140	20	–	2	3
18 – 21	142	126	124	15	–	4	5
21 – 25	160	137	136	15	1	5	7
25 – 30	216	183	200	14	3	5	1
30 – 40	410	356	362	35	3	12	10
40 – 50	443	406	396	30	–	19	13
50 – 60	335	318	273	33	–	29	12
60 – 65	134	122	113	8	–	16	1
65 und mehr	280	255	194	15	–	95	1
Insgesamt	2 977	2 683	2 584	222	7	204	59
Durchschnittsalter	34,7	35,0	33,2	35,0	29,4	57,7	36,0
Aufenthaltsstatus							
Aufenthalts gestattet vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	598	424	529	33	1	38	6
Familienangehörige(r)	246	244	179	54	2	15	24
geduldete(r) Ausländer/-in	200	191	176	16	–	11	1
Einreise über einen Flughafen	1 316	1 271	1 162	113	4	51	16
Aufenthaltsurlaub	113	71	87	–	–	29	1
Folge- oder Zweit Antrag	499	477	446	6	–	60	11
	5	5	5	–	–	–	–
Unterbringung							
Aufnahmeeinrichtung ³⁾	287	287	204	21	–	71	9
Gemeinschaftsunterkunft ³⁾	836	592	817	9	1	18	2
dezentrale Unterbringung	1 854	1 804	1 563	192	6	115	48
Stellung zum Haushaltsvorstand							
Haushaltsvorstand	1 692	1 486	1 429	135	4	149	43
Ehepartner/-in, Lebenspartner/-in	376	368	326	24	3	31	6
Kind	787	782	716	59	–	18	8
sonstige Person	122	47	113	4	–	6	2